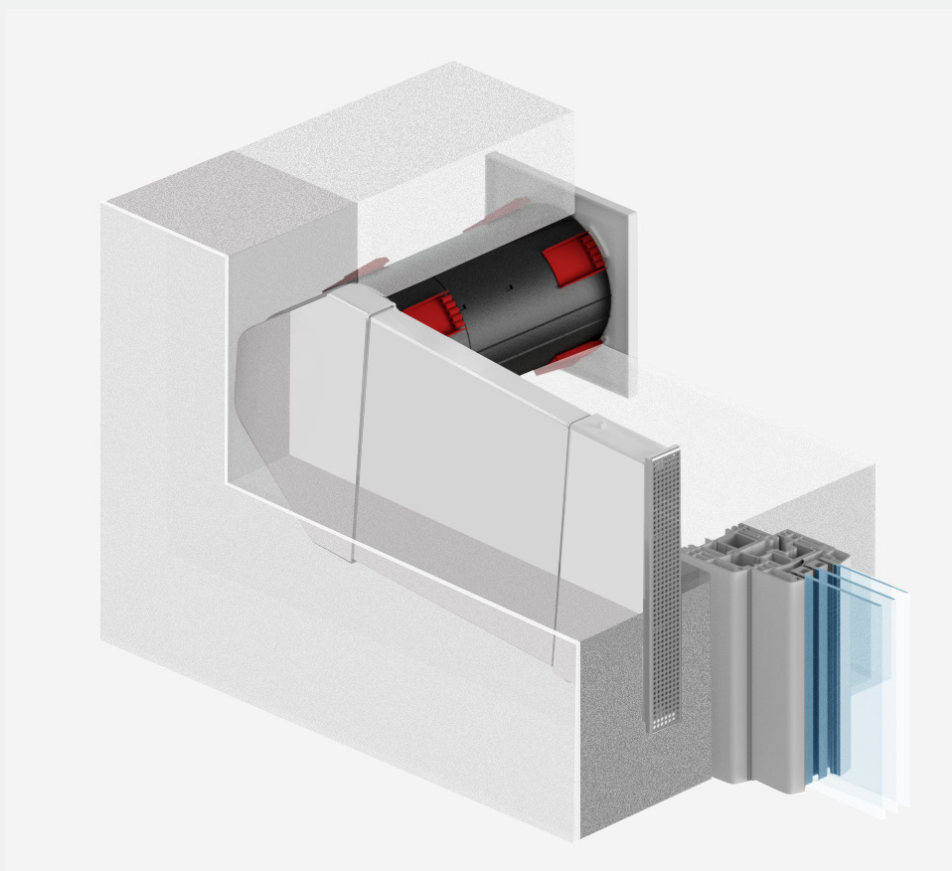




Montageanleitung

FLEX SDL-125 LAIBUNGSLÜFTER

AIR CONTROL Baureihe





Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für den Erwerb unseres Lüftungssystems sowie das Vertrauen in unsere Produkte.

Die vorliegende Anleitung wird Sie mit der Montage der FLEX SDL-125 Laibungslüfter der AIR CONTROL Baureihe vertraut machen. Bei unsachgemäßer Installation des Systems kann es zu Personen- und Sachschäden kommen. Wir bitten Sie, vor der Montage die vorliegende Montageanleitung sowie die technischen Daten und Hinweise des Systems zu beachten.

Unsere Lüftungssysteme werden ständig weiterentwickelt und verbessert. Daher behalten wir uns im Interesse der Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Produkte Konstruktions- und Ausführungsänderungen vor.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Lüftungssystem.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ventomaxx GmbH

Dokument: MA_FLEX_SDL-125_Laibungsluefter_DE_V2602

Version: V2602

07. September 2026

Änderungen vorbehalten.



INHALTSVERZEICHNIS

1	HAFTUNGSAUSSCHLUSS	4
2	HINWEISE ZUR ANLEITUNG	5
2.1	Einleitung	5
2.2	Zielgruppe	5
2.3	Benutzer- und Sicherheitshinweise	5
2.4	Aufbewahrungshinweis	6
2.5	Dokumentation und Informationen	6
2.6	Informationspflicht	6
2.7	Bestimmungsgemäße Verwendung und Einsatzbereich	6
3	Lieferumfang und Lagerung	7
3.1	Lieferumfang	8
3.2	Optionales Zubehör	8
3.3	Lagerung	9
4	BESCHREIBUNG DES PRODUKTS	9
4.1	Aufbau und Komponenten	10
4.2	Montagetypen	10
4.2.1	LAL (In der Laibung horizontal)	10
4.2.2	LAL V (Mit schrägem Verzug)	11
4.2.3	LAS (Mit Verzug im Sturz)	11
4.2.4	LAF6 (Mit Verzug in der Brüstung)	12
4.2.5	LAF3 VO (Mit vertikalem Verzug nach oben)	12
4.2.6	LAF3 VU (Mit vertikalem Verzug nach unten)	13
4.2.7	LAF3 HS (Mit horizontalem Verzug, seitlich abgewinkelt)	13
4.2.8	LAD2 (Mit Verzug zur Traufe)	14
4.2.9	LAD2 mit Verzug (Durch das Dach mit Verzug)	14
5	MONTAGEVORBEREITUNG	15
5.1	Bauseitige Voraussetzungen	15
5.2	Mindestabstände	15
5.2.1	Position der Wandöffnung	15
5.3	Dämmung und bauphysikalische Anforderungen	20
6	EINBAU UND MONTAGE	21
6.1	Herstellung der Wandöffnung	21
6.2	Einbau der Montagetypen	21
6.2.1	LAL (In der Laibung horizontal)	21
6.2.2	LAL V (Mit schrägem Verzug)	25
6.2.3	LAS (Mit Verzug im Sturz)	27
6.2.4	LAF 6 (Mit Verzug in der Brüstung)	29
6.2.5	LAF3 VO/VU (Mit vertikalem Verzug nach oben / unten), LAF3 HS (mit horizontalem Verzug seitlich abgewinkelt)	31
6.2.6	LAD2 (Mit Verzug zur Traufe)	32
6.2.7	LAD2 Verzug (Mit Verzug durch das Dach)	33
6.3	Holzständerbauweise	34
7	DEMONTAGE UND ENTSORGUNG	34
8	GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE	35
9	SERVICE	35
9.1	Reklamation	35
9.2	Ersatzartikel	35
9.3	Technischer Service	35



1 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die vorliegende Montageanleitung ist eine Originaldokumentation der Ventomaxx GmbH.

Die Ventomaxx GmbH übernimmt keine Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf diese Anleitung. Soweit gesetzlich zulässig, beschränkt sich die Haftung auf den Ersatz dieser Dokumentation. Die Ventomaxx GmbH behält sich das Recht vor, diese Publikation jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu überarbeiten oder zu ändern.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen umfassen allgemeine Beschreibungen und technische Merkmale der beschriebenen Geräte. Sie stellen keine verbindliche Zusicherung von Eigenschaften dar und ersetzen nicht die individuelle Prüfung der Eignung und Zuverlässigkeit für eine konkrete Anwendung.

Es liegt in der Verantwortung des jeweiligen Anwenders oder Installateurs, eine angemessene Risikobeurteilung sowie eine vollständige Prüfung der Geräte im Hinblick auf die jeweilige Anwendung durchzuführen.

Die Ventomaxx GmbH sowie ihre Partner- und Tochterunternehmen übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus unsachgemäßer Verwendung oder aus der Nutzung der enthaltenen Informationen resultieren. Alle einschlägigen gesetzlichen, regionalen und lokalen Vorschriften sowie Sicherheitsbestimmungen sind bei Installation und Betrieb zwingend einzuhalten.

Aus Sicherheitsgründen und zur Sicherstellung der Einhaltung der spezifizierten Systemdaten dürfen Reparaturen an Komponenten ausschließlich durch den Hersteller durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise können Personen- oder Sachschäden entstehen.

Copyright © 2026 Ventomaxx GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Ventomaxx GmbH
Roider-Jackl-Straße 5
84036 Landshut
Tel. +49 (0) 871 953 406-0
www.ventomaxx.de

2 HINWEISE ZUR ANLEITUNG

2.1 Einleitung

Diese Montageanleitung enthält wichtige Hinweise für den sicheren Betrieb des Lüftungssystems. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu reduzieren sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Systems zu erhöhen.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie das Lüftungssystem installieren und in Betrieb nehmen. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Inhalte sowie die Sicherheitshinweise vollständig verstanden haben. Die Nichtbeachtung kann zu Sachschäden und Personenschäden führen.

Unsere Systeme werden kontinuierlich weiterentwickelt. Die in dieser Dokumentation enthaltenen Angaben entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Vor der Anwendung sind alle Angaben zu prüfen und mit den jeweils gültigen Vorschriften und Richtlinien abzugleichen.

Technische Änderungen im Zuge des Fortschritts bleiben vorbehalten.

Die Vervielfältigung, Speicherung, Übertragung oder Übersetzung dieser Dokumentation – auch auszugsweise – in jeglicher Form (elektronisch, mechanisch, fotografisch oder anderweitig) ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Ventomaxx GmbH nicht gestattet.

2.2 Zielgruppe

Diese Montage- und Bedienungsanleitung richtet sich an Fachmonteure für Lüftungstechnik.

2.3 Benutzer- und Sicherheitshinweise

Die Benutzer- und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung sind einheitlich aufgebaut und durch ein Symbol auf der linken Seite des Hinweises gekennzeichnet. Treten mehrere Gefährdungsstufen gleichzeitig auf, wird stets der Sicherheitshinweis mit der höchsten Gefährdungsstufe verwendet.



GEFAHR

Weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die, falls sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.



VORSICHT

Kennzeichnet eine Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittleren Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.



HINWEIS

Nützliche Zusatzinformationen ohne Bezug zu Gefährdungen.

Weitere Symbole



Innenseite



Außenseite

2.4 Aufbewahrungshinweis

Lesen Sie diese Anleitung sowie alle Sicherheitshinweise sorgfältig, bevor Sie das Produkt verwenden, und stellen Sie sicher, dass Sie diese verstanden haben. Die Nichtbeachtung kann zu Personen- oder Sachschäden führen.

Bewahren Sie alle Sicherheitsinformationen und Anweisungen für ein späteres Nachschlagen auf und geben Sie diese an spätere Benutzer des Produkts weiter.

Der Hersteller haftet nicht für Sachschäden oder Verletzungen, die auf eine unsachgemäße Handhabung oder die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zurückzuführen sind. In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung, soweit gesetzlich zulässig.

2.5 Dokumentation und Informationen

Eine aktuelle Version der Dokumentation steht auf unserer Webseite, unter folgendem Link, zur Verfügung:
<https://www.ventomaxx.de/downloads/>

Dokumentationen, Benutzeranweisungen und technische Informationen können zudem telefonisch unter +49 (0)871 953 406-0 oder per E-Mail an info@ventomaxx.de bei der Ventomaxx GmbH angefordert werden.

2.6 Informationspflicht

Jede Person, die dieses Lüftungssystem installiert, bedient oder wartet, muss die Bedienungsanleitung vorab sorgfältig gelesen und eine entsprechende Einweisung erhalten haben. Dies gilt insbesondere für Personen, die das Gerät nur gelegentlich bedienen oder Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen.

Die Bedienungsanleitung ist im Montage- bzw. Einsatzbereich jederzeit griffbereit aufzubewahren.

2.7 Bestimmungsgemäße Verwendung und Einsatzbereich

Die in dieser Montageanleitung genannten Lüftungssysteme sind zur kontinuierlichen Be- und Entlüftung staubfreier und trockener Innenräume bei normalen klimatischen Bedingungen vorgesehen. Sie dienen der Sicherstellung der Lüftung zum Feuchteschutz gemäß DIN 1946-6 sowie als Ergänzung zur reduzierten Lüftung.

Die Einhaltung aller Hinweise und Vorgaben dieser Montageanleitung ist Voraussetzung für die bestimmungsgemäße Verwendung.

Allgemeine Hinweise

- Beachten Sie beim Einbau des Systems die jeweiligen gültigen Normen, Vorschriften und Richtlinien. Das gilt insbesondere für geltende Zulassungsbestimmungen, Bauvorschriften, die Feuerschutzverordnung und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft. Die Umsetzung dieser Vorschriften ist nicht Bestandteil dieser Dokumentation.
- Verwenden Sie das System ausschließlich entsprechend den in dieser Anleitung beschriebenen Vorgaben und nur in Verbindung mit von Ventomaxx freigegebenen Komponenten. Eine bestimmungswidrige Verwendung sowie Änderungen oder Umbauten am System sind unzulässig.
- Die Montage ist grundsätzlich durch qualifizierte Fachbetriebe durchzuführen. Bei Unklarheiten hinsichtlich Zuständigkeiten, erforderlicher Werkzeuge oder Hilfsmittel wenden Sie sich bitte an den Hersteller.
- Die Positionierung der Komponenten ist bauseits zu prüfen und gegebenenfalls in Abstimmung mit dem verantwortlichen Planer oder Nutzer an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

LIEFERUMFANG UND LAGERUNG

- Die Lüftungssysteme sind für den Betrieb bei Umgebungstemperaturen innerhalb von -20° bis +45°C ausgelegt.
- Der VX-2K-Schalldämmschaum kann bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen von +5°C bis +35°C verarbeitet werden. Vor der gewerblichen und industriellen Verwendung des VX-2K-Schalldämmschaums ist eine angemessene Schulung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt.
- Der einwandfreie und sichere Betrieb des Systems setzt einen sachgemäßen Transport, die sachgemäße Lagerung und Montage sowie die sorgfältige Bedienung und Reinigung/Pflege voraus.

Unzulässige Bedingungen

- Die Lüftungssysteme dürfen nicht betrieben werden
 - › in stark öl- oder schmierfetthaltiger Umgebung,
 - › in explosionsgefährdeten Bereichen,
 - › in einer Umgebung mit hohem Staubgehalt oder Feuchtigkeit,
 - › in Räumen mit aggressiver Atmosphäre (z.B. angreifend auf Kunststoffe),
 - › in Bereichen, in denen Hindernisse den Zugang zu Systemkomponenten beeinträchtigen.

Weitere Hinweise

- Ändern sich bauliche Gegebenheiten nach der Bestellung, ist vor der Montage Rücksprache mit dem Hersteller zu halten.
- Die Lüftungssysteme dürfen nur in Verbindung mit dieser Dokumentation sowie den zugehörigen Unterlagen der einzelnen Komponenten installiert, betrieben und gewartet werden.
- Bei Einsatz unter außergewöhnlichen Bedingungen (z. B. extreme klimatische Verhältnisse oder erhöhte Verschmutzung) ist vorab eine Freigabe durch den Hersteller erforderlich.

Haftung und bestimmungswidrige Verwendung

Jegliche andere als in dieser Anleitung beschriebene Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung. Für Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren, haftet die Ventomaxx GmbH nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender/Betreiber.

3 Lieferumfang und Lagerung

Überprüfen Sie die Sendung nach Erhalt anhand des Lieferscheins sofort auf Vollständigkeit und Beschädigungen. Melden Sie Schäden unverzüglich dem Transportunternehmen oder der Ventomaxx GmbH. Nicht fristgemäße Beanstandungen können zum Verlust von Ansprüchen führen.

Beachten Sie bitte hierzu auch unsere aktuelle AGB unter www.ventomaxx.de/agb.



3.1 Lieferumfang

Komponente	Anzahl
Wanddurchführungselement (Schalldämmlüfter)	1
Flachkanäle und Bogenstücke	Ausführung und Anzahl abhängig von Baureihe und Montagetypp

Für die einwandfreie Funktion Ihres Lüftungssystems ist ein Fassadenabschluss und eine Innenblende erforderlich. Diese müssen separat bestellt werden.

Fassadenabschlüsse	Anzahl	Art.-ID
FA-LAx 37 natur [HxBxT] 255x37x7 mm	1	VX-FA-17119906
FA-LAx 37 weiß [HxBxT] 255x37x7 mm	1	VX-FA-67052246
FA-LAx 45 natur [HxBxT] 264x45x1,5 mm	1	VX-FA-90357961
FA-LAF3-KH natur [HxBxT] 85x285x54 mm	1	VX-FA-54744071
LANIVEX Dachhaube [HxBxT] 500x500x308 mm	1	VX-FA-93212528

Innenblenden	Anzahl	Art.-ID
AC DESIGN-Blende IQ125	1	VX-INB-7629984
ABS Innengitter GI125	1	VX-INB-2203113

3.2 Optionales Zubehör

Zusätzlich zu den im Lieferumfang enthaltenen Komponenten empfehlen wir folgendes Material, das die Montage der entsprechenden Außenluftdurchlässe erleichtert und auf das Lüftungssystem abgestimmt ist:

Komponente	Anzahl	Art.-ID
VX-2K Schalldämmschaum 60 dB, (R St, w)	1	VX-MTZ-5560617
VX-1K Schalldämmschaum	1	VX-MTZ-0296023
VX-FK Montage-Dichtkleber, diffusionsdicht	1	VX-MTZ-7555639
VX-MK EPS-Montagekeile	8	VX-MTZ-6909986
Flachkanalhalter FKH-95	1	VX-MTZ-2450935
Flachkanalhalter FKH-115	1	VX-MTZ-8398832
Flachkanalhalter FKH-135	1	VX-MTZ-4178906
Flachkanalhalter FKH-155	1	VX-MTZ-9500381
Flachkanalhalter FKH-175	1	VX-MTZ-8940041
Flachkanalhalter FKH-215	1	VX-MTZ-2600630
Flachkanalhalter FKH-235	1	VX-MTZ-5555398
Putzdeckel		
EPS Putzdeckel AIR CONTROL Innen/Außen	1	VX-MTZ-9991007
EPS Putzdeckel für Laibungslüfter Außen	1	VX-MTZ-3012902

BESCHREIBUNG DES PRODUKTS

Sonstiges Zubehör		
Verlängerungselement VLE 125	1	VX-MTZ-8518341
Zentrierungen für Verlängerungselemente	1	VX-MTZ-5478223

3.3 Lagerung

Wird der Lüfter über einen längeren Zeitraum (max. 1 Jahr) eingelagert, sind folgende Maßnahmen zu ergreifen, um schädliche Einflüsse zu verhindern:

- Der Lagerort muss frei von Temperaturschwankungen, trocken und erschütterungsfrei sein.
- Schützen Sie das Gerät zusätzlich durch eine luft- und staubdichte Verpackung.

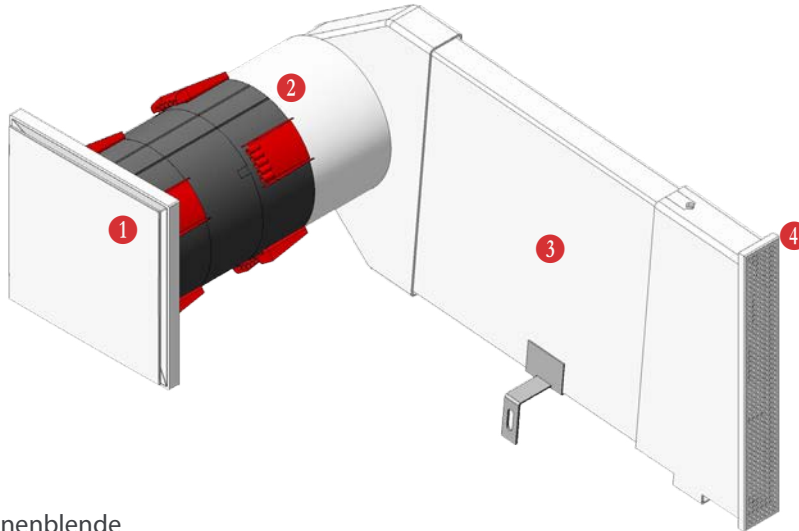
Schäden, die durch unsachgemäße Lagerung, Transport oder Inbetriebnahme sowie durch eine Lagerdauer von mehr als einem Jahr entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

4 BESCHREIBUNG DES PRODUKTS

Die FLEX SDL-125 LAIBUNGSLÜFTER der AIR CONTROL Baureihe sind modular aufgebaute, schallgedämmte Nachström- und Zuluftseinheiten für den Einsatz in Außen- und Innenwänden (z.B. Luftnachströmung vom Flur zum Bad). Sie dienen der freien Lüftung zur Feuchteregulierung in Wohn- und Gewerbebauten und sind für die Einbindung in Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6 sowie für den Einsatz in Kombination mit Einzel- oder Zentralluftanlagen gemäß DIN 18017-3 zur permanenten, raumluftübergreifenden Frischluftnachströmung ausgelegt.

Alle luftführenden Komponenten sind nach bauseitiger, thermischer Entkopplung, wärmebrückenfrei und ermöglichen einen kondensatfreien Betrieb. Der Einbau erfolgt je nach Montagetypp verdeckt innerhalb der Fenster- oder Türlaibung. Dadurch ergeben sich auch für bodentiefe Fenster geeignete Lösungsmöglichkeiten. Die Wetterschutzfunktion wird durch den Einsatz systemkonformer Fassadenabschlüsse sichergestellt. Raumseitig schließt der Lüfter mit einer regelbaren Innenabdeckung bündig ab.

4.1 Aufbau und Komponenten



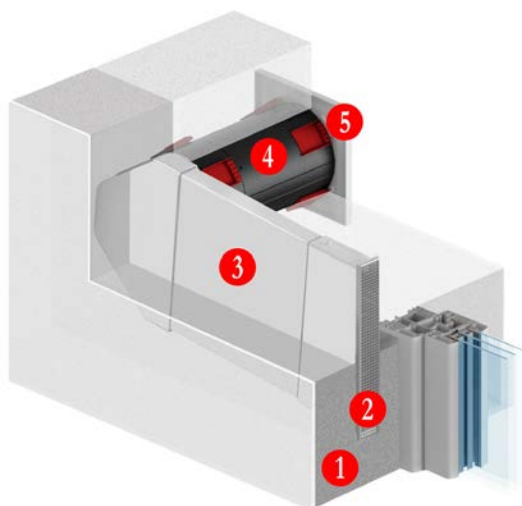
- 1 Innenblende
- 2 Schalldämmlüfter mit Verlängerungselementen (VLE)
- 3 Flachkanal
- 4 Fassadenabschluss

4.2 Montagetypen

Je nach Anforderungsprofil stehen unterschiedliche Montagetypen zur Verfügung.

4.2.1 LAL (In der Laibung horizontal)

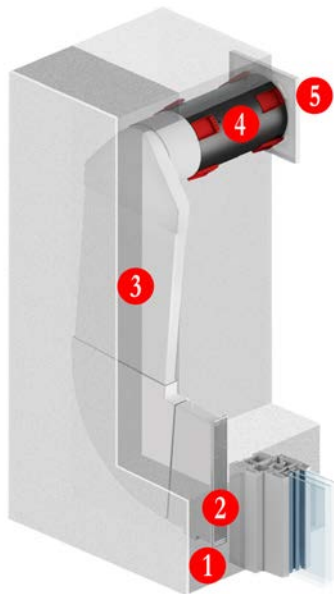
Die Integration des Lüfters erfolgt bei diesem Montagetyp horizontal verdeckt durch das Wärmedämmverbundsystem (WDVS) mit unauffälligem Fassadenabschluss in der Laibung.



- 1 Wandaufbau (inkl. WDVS)
- 2 Fassadenabschluss
- 3 Flachkanal (inkl. Bogenstück und PK-Rahmen)
- 4 Schalldämmlüfter
- 5 Innenblende

4.2.2 LAL V (Mit schrägem Verzug)

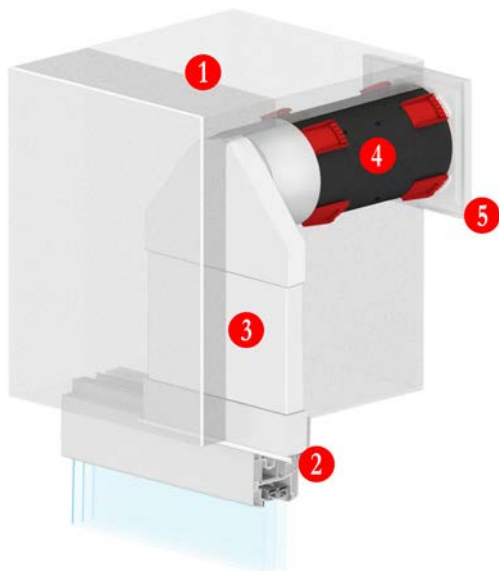
Bei begrenztem Platz wird der Lüfter frei in der Wand nach unten geführt und endet seitlich in der Laibung.



- ① Wandaufbau (inkl. WDVS)
- ② Fassadenabschluss
- ③ Flachkanal (inkl. Bogenstücke und PK-Rahmen)
- ④ Schalldämmlüfter
- ⑤ Innenblende

4.2.3 LAS (Mit Verzug im Sturz)

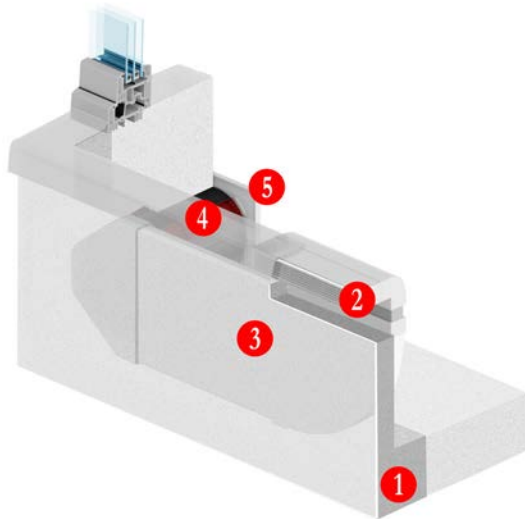
Der Lüfter wird oberhalb von Fenster oder Tür gerade durch die Wand geführt und innerhalb der Wand und des WDVS platzsparend weitergeleitet. Der Abschluss erfolgt sturzbündig.



- ① Wandaufbau (inkl. WDVS)
- ② Fassadenabschluss
- ③ Flachkanal
(inkl. Bogenstück und Flachkanalanschluss LAV)
- ④ Schalldämmlüfter
- ⑤ Innenblende

4.2.4 LAF6 (Mit Verzug in der Brüstung)

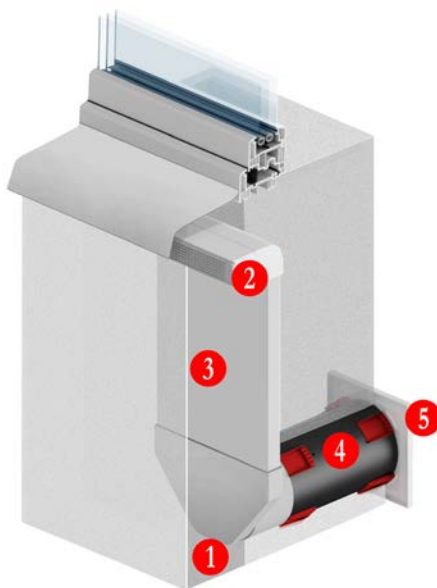
Der Lüfter wird im mittleren Bereich der Brüstung gerade durch die Wand geführt und innerhalb des WDVS platzsparend weitergeleitet. Der Fassadenabschluss erfolgt bündig unterhalb der Fensterbank mit frontseitiger Luftführung.



- 1 Wandaufbau (inkl. WDVS)
- 2 Fassadenabschluss
- 3 Flachkanal
(inkl. Bogenstück und Flachkanalanschluss LAV)
- 4 Schalldämmlüfter
- 5 Innenblende

4.2.5 LAF3 VO (Mit vertikalem Verzug nach oben)

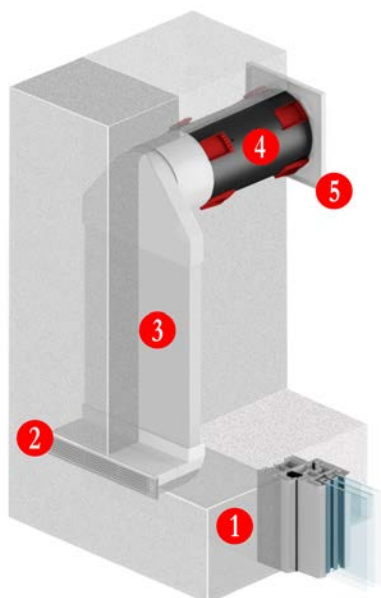
Der Lüfter wird frei in der Wand mit vertikalem Verzug nach oben geführt und endet abgewinkelt in der Fassade oder unter der Fensterbank – eine Lösung ideal auch für den Einsatz im Kellerbereich.



- 1 Wandaufbau (inkl. WDVS)
- 2 Fassadenabschluss
- 3 Flachkanal
(inkl. Bogenstücke und Flachkanalanschluss LAV)
- 4 Schalldämmlüfter
- 5 Innenblende

4.2.6 LAF3 VU (Mit vertikalem Verzug nach unten)

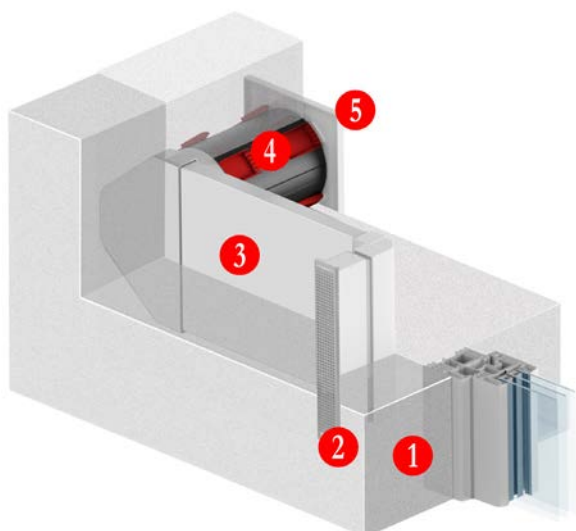
Der Lüfter wird frei in der Wand mit vertikalem Verzug nach unten geführt und endet abgewinkelt in der Fassade oder unter der Fensterbank.



- ① Wandaufbau (inkl. WDVS)
- ② Fassadenabschluss
- ③ Flachkanal
(inkl. Bogenstücke Flachkanalanschluss LAV)
- ④ Schalldämmlüfter
- ⑤ Innenblende

4.2.7 LAF3 HS (Mit horizontalem Verzug, seitlich abgewinkelt)

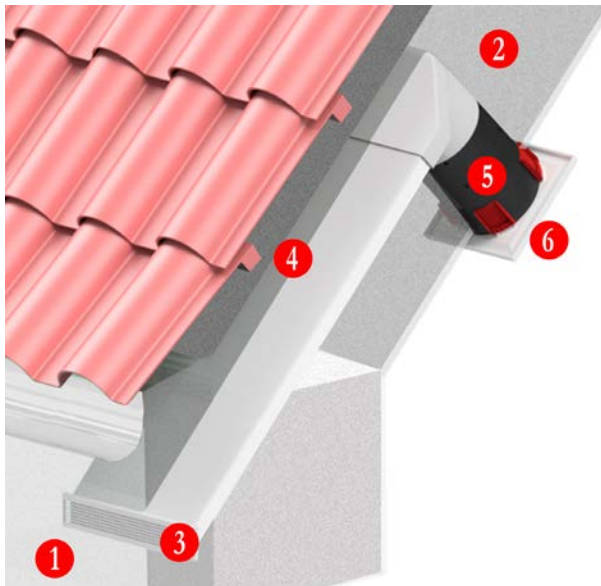
Dieser Montagetyp wird gerade durch die Wand geführt und anschließend innerhalb des WDVS seitlich verzogen. Die Luftführung erfolgt seitlich neben dem Fenster.



- ① Wandaufbau (inkl. WDVS)
- ② Fassadenabschluss
- ③ Flachkanal
(inkl. Bogenstücke und Flachkanalanschluss LAV)
- ④ Schalldämmlüfter
- ⑤ Flachkanal

4.2.8 LAD2 (Mit Verzug zur Traufe)

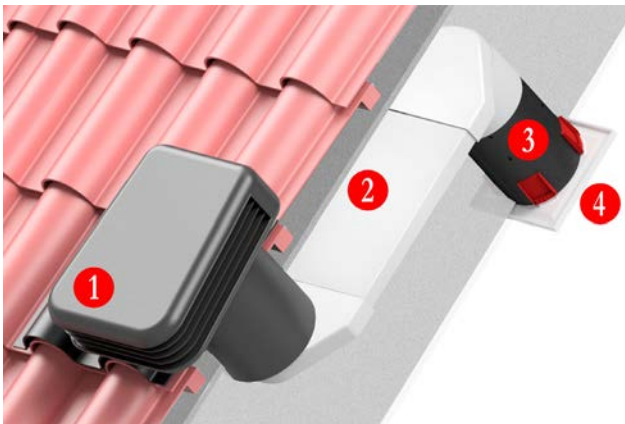
Die Integration dieses Lüfters erfolgt innerhalb der Dachhaut, mit Verzug und Abschluss zur Traufe. Der Lüfter wird dabei mit dem Flachkanal rechtwinklig zur jeweiligen Dachneigung geführt und endet in der Traufe.



- 1 Außenputz
- 2 Dämmung
- 3 Fassadenabschluss
- 4 Flachkanal (inkl. Bogenstück)
- 5 Schalldämmlüfter
- 6 Innenblende

4.2.9 LAD2 mit Verzug (Durch das Dach mit Verzug)

Der Dachlüfter wird mit Verzug durch die Dachhaut geführt und schließt mit einer Dachhaube ab.



- 1 Dachhaube (z.B. LANIVEX)
- 2 Flachkanal (inkl. Bogenstücke)
- 3 Schalldämmlüfter
- 4 Innenblende



Für alle Lüfter, die in das Dach integriert werden gilt: Der Flachkanal muss innerhalb der Dämmebene mit Mineralwolle gedämmt werden, um die Anforderungen an eine prüfkonforme Ausführung zu erfüllen.



5 MONTAGEVORBEREITUNG

5.1 Bauseitige Voraussetzungen



In Wänden können elektrische Leitungen verlaufen. Stromschlaggefahr! Überprüfen Sie vor Bohr- oder Fräsarbeiten, dass sich keine Leitungen im Arbeitsbereich befinden.

Der Lüfter wird mittels Kernlochbohrung in die Wand eingebaut. Zur Erreichung der vorgesehenen Leistungsdaten ist ein fachgerechter Einbau sicherzustellen.

Die Montage darf nur durch qualifiziertes und geschultes Fachpersonal erfolgen. Beachten Sie dabei die einschlägigen Normen, Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen.

- Entnehmen Sie die Einbauposition aller Lüfter den Planungsunterlagen. Die genaue Position ist bauseits zu prüfen und mit dem verantwortlichen Planer abzustimmen.
- Platzieren Sie die Lüftereinheiten nicht in der Nähe von Heizkörpern, Thermostaten, empfindlichen Möbeln oder oberhalb von Bildern.
- Stellen Sie sicher, dass das Mauerwerk trocken und tragfähig ist und sich keine Stürze in der geplanten Position der Rohbauöffnung befinden.
- Berücksichtigen Sie die gegebene Dämmstärke und eventuelle Rollladenkästen.
- Die Lüfter dürfen nicht durch Schränke, Vorbauten oder ähnliche Elemente verdeckt werden.

5.2 Mindestabstände

Die Einbauposition wird bereits im Rahmen der Projektplanung festgelegt. Folgende Mindestabstände sind unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Richtlinien einzuhalten bzw. zu empfehlen:

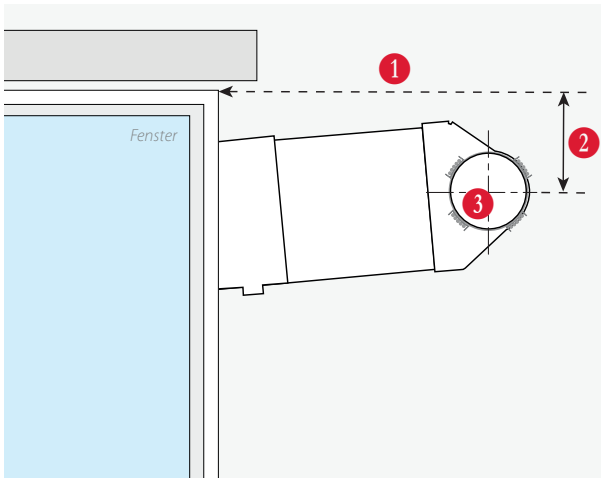
- Der Abstand von Innenblende zur Decke sollte zur optimalen Vermischung von Raum- und Frischluft 200-500 mm betragen.
- Umlaufend ist ein Mindestabstand von 150 mm einzuhalten. In diesem Bereich dürfen keine weiteren Bauteile oder Gegenstände angebracht werden.
- Zur Seitenwand ist ein Mindestabstand von 200 mm einzuhalten.

5.2.1 Position der Wandöffnung

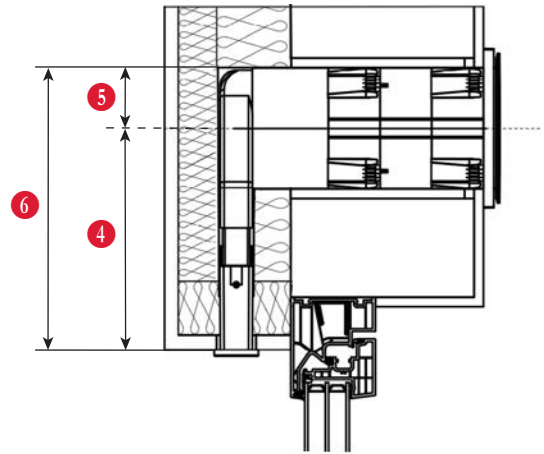


Jeder Lüfter wird gemäß Maßfreigabe in der angegebenen Länge gefertigt. Die in den Maßfreigaben angegebenen Mindestabstände zu Fenster, Sturz oder Decke dürfen nicht unterschritten werden! Die maßgeblichen Abmessungen entnehmen Sie den Darstellungen des jeweiligen Montagetyps.

5.2.1.1 LAL (In der Laibung horizontal)

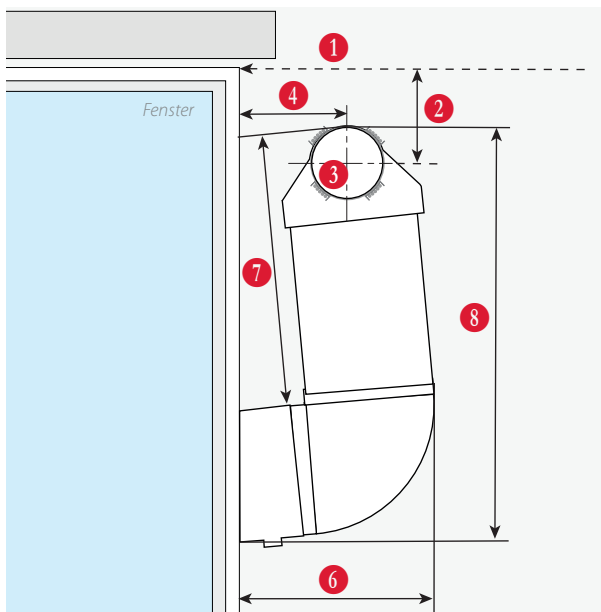


- 1 Außenseitige verputzte Sturz-/Laibungsecke
- 2 Mindestabstand ≥ 200 mm
- 3 Rohbauöffnung $\varnothing 150$ mm

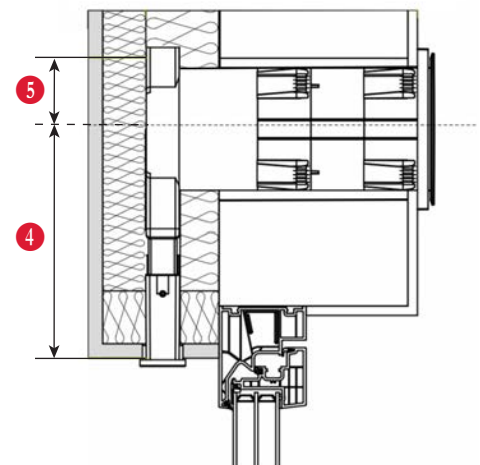


- 4 Maß A
- 5 65 mm
- 6 Maß X

5.2.1.2 LAL V (Mit schrägem Verzug)

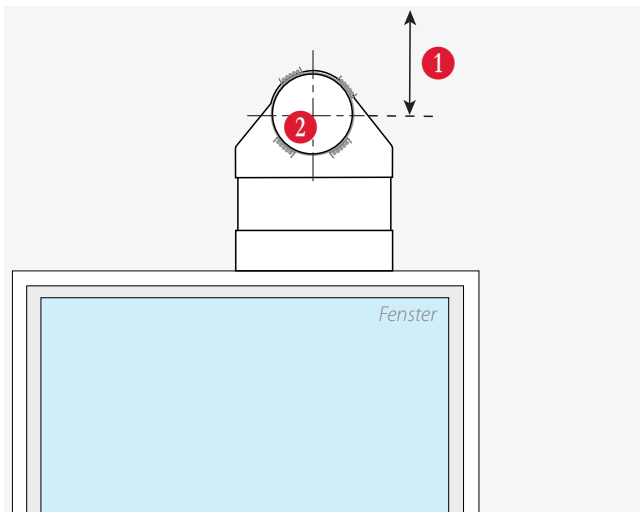


- 1 Außenseitige verputzte Sturz-/Laibungsecke
- 2 Mindestabstand ≥ 200 mm
- 3 Rohbauöffnung $\varnothing 150$ mm
- 4 Maß A

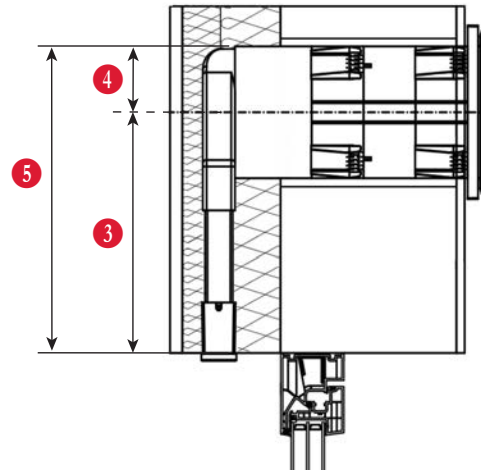


- 5 65 mm
- 6 Maß Y
- 7 Maß X
- 8 Maß Z

5.2.1.3 LAS (Mit Verzug im Sturz)

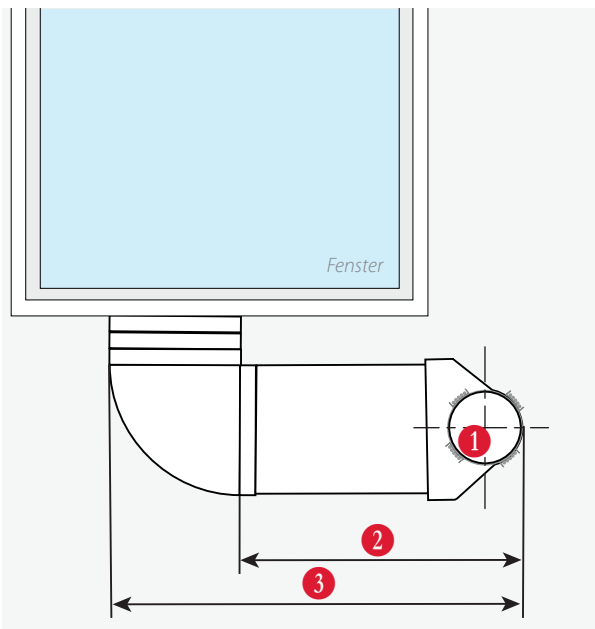


- 1 Mindestabstand zur Decke ≥ 150 mm
- 2 Rohbauöffnung $\varnothing 150$ mm

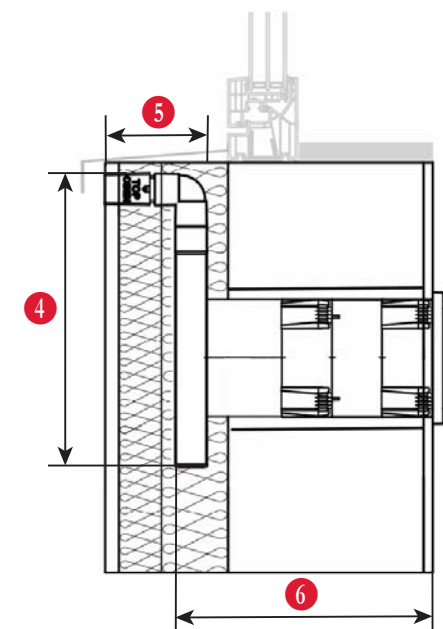


- 3 Maß A
- 4 65 mm
- 5 Maß X

5.2.1.4 LAF6 (Mit Verzug in der Brüstung)

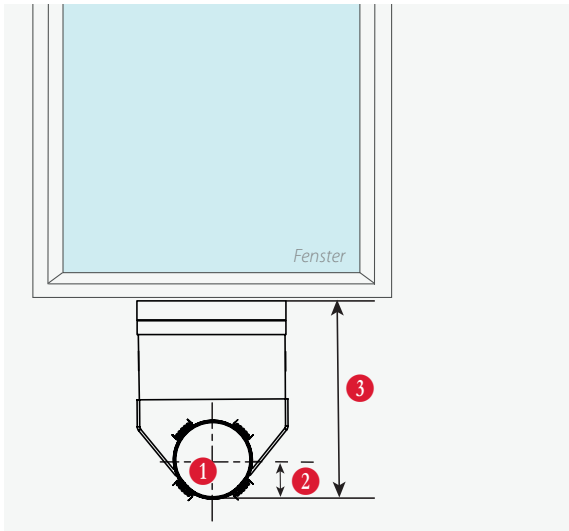


- 1 Rohbauöffnung $\varnothing 150$ mm
- 2 Maß X
- 3 Maß Z

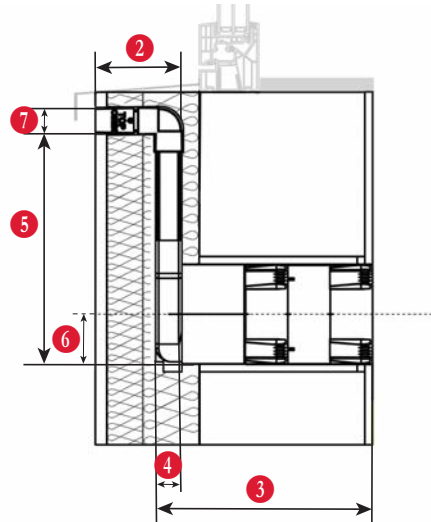


- 4 Maß Y
- 5 Maß A
- 6 Maß B

5.2.1.5 LAF3 VO (Mit vertikalem Verzug nach oben)

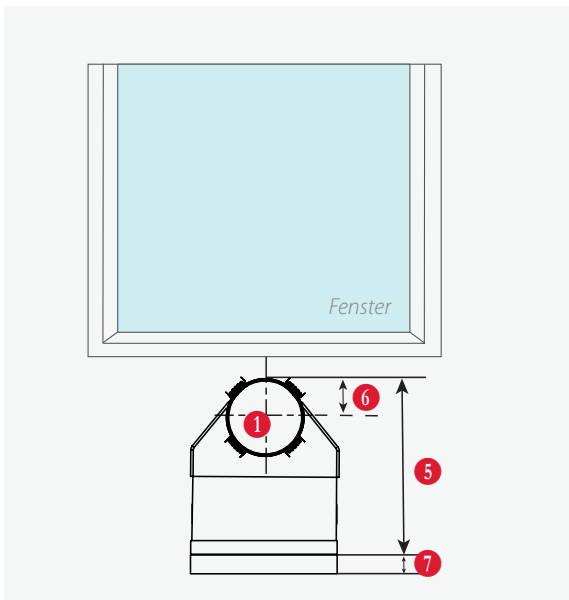


- 1 Rohbauöffnung Ø 150 mm
- 2 Maß A
- 3 Maß B

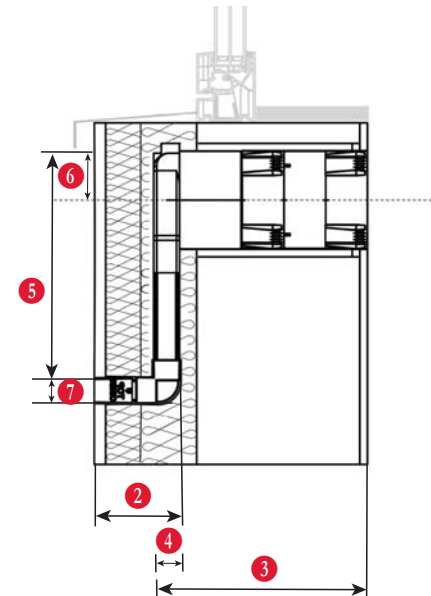


- 4 35 mm
- 5 Maß X
- 6 65 mm
- 7 35 mm

5.2.1.6 LAF3 VU (Mit vertikalem Verzug nach unten)

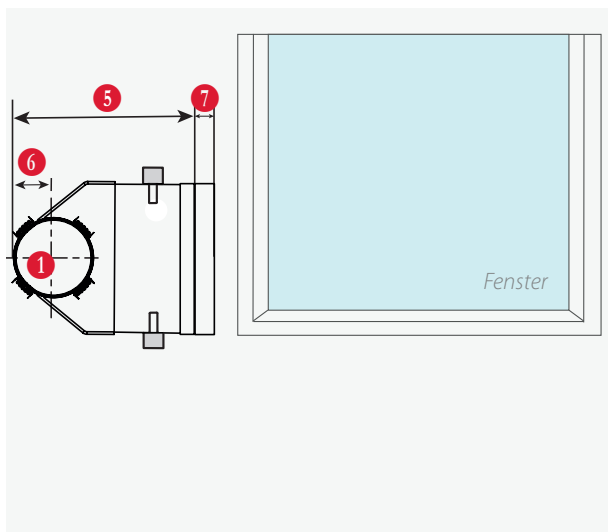


- 1 Rohbauöffnung Ø 150 mm
- 2 Maß A
- 3 Maß B

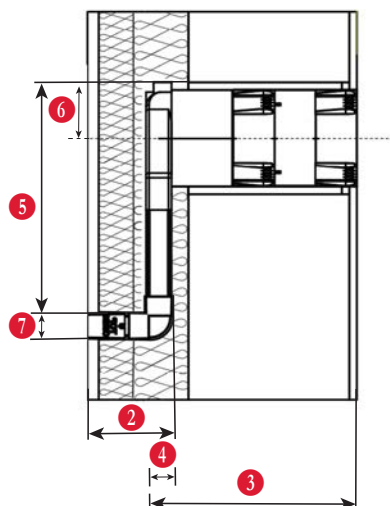


- 4 35 mm
- 5 Maß X
- 6 65 mm
- 7 35 mm

5.2.1.7 LAF3 HS (Mit horizontalem Verzug, seitlich abgewinkelt)

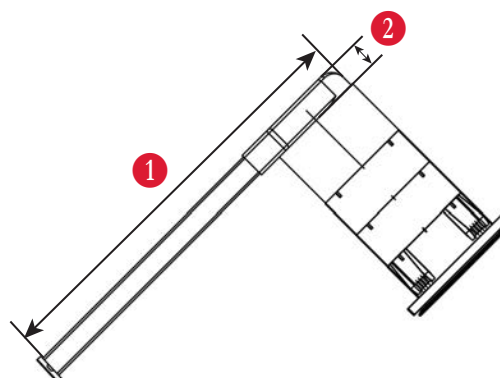
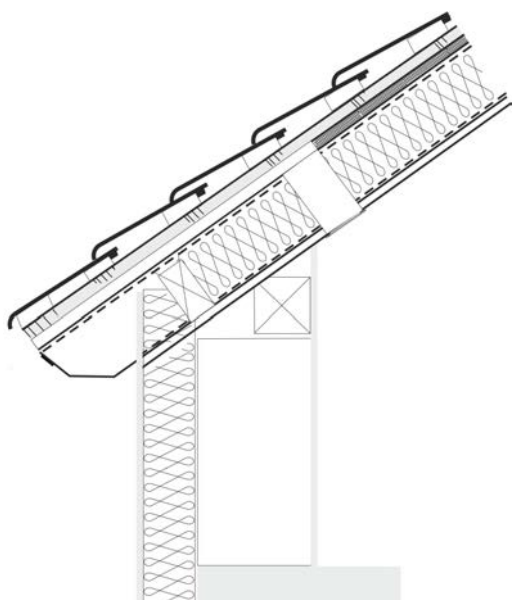


- 1 Rohbauöffnung Ø 150 mm
- 2 Maß A
- 3 Maß B



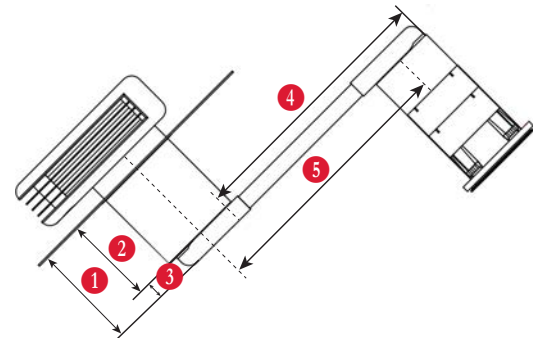
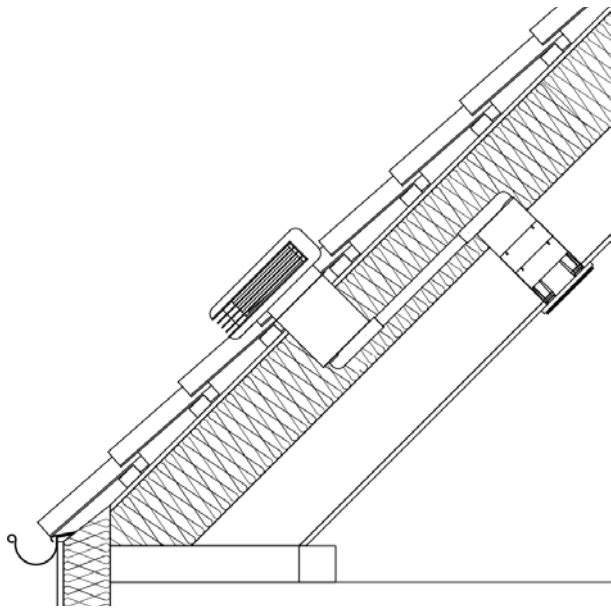
- 4 35 mm
- 5 Maß X
- 6 65 mm
- 7 35 mm

5.2.1.8 LAD2 (Mit Verzug zur Traufe)



- 1 Maß X
- 2 35 mm

5.2.1.9 LAD2 mit Verzug (Mit Verzug durch das Dach)



- 1 Maß A
- 2 160 mm
- 3 35 mm
- 4 Maß X
- 5 Achsmaß

5.3 Dämmung und bauphysikalische Anforderungen

Für einen sicheren, energieeffizienten und kondensatfreien Betrieb des Lüftungssystems sind die folgenden bauphysikalischen Anforderungen einzuhalten:

- Bei allen Lüftern ist – abhängig vom Wandaufbau und des gewählten Montagetyps – eine bauseitige Über- und Unterdämmung aus Mineralwolle mit einer Mindestdicke von 20 mm vorzusehen.
- Bei in das Dach integrierten Lüftern ist der Flachkanal innerhalb der Dämmebene mit Mineralwolle zu dämmen, um eine prüfkonforme Ausführung sicherzustellen.
- Der Wand- und Deckenaufbau sowie angrenzende Bauteile sind so auszuführen, dass keine unzulässigen Wärmebrücken entstehen.
- Die verwendeten Dämmstoffe und Materialien müssen den jeweils geltenden bauaufsichtlichen Anforderungen entsprechen.

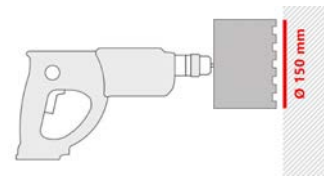
6 EINBAU UND MONTAGE

Die Montage des Laibungslüfters erfolgt in eine zuvor hergestellte Wandöffnung mittels Kernlochbohrung. Das Gerät wird entsprechend des Montagetyps positioniert, durch die Wand verlegt und anschließend über einen Flachkanal innerhalb des WDVS bis zur Laibung weitergeführt.

6.1 Herstellung der Wandöffnung

Für die Montage ist eine Bohrung mit einem Minstdurchmesser von $\varnothing$ 150 mm im Wandaufbau erforderlich.

Berücksichtigen Sie den jeweiligen Montagetyp und den Wandaufbau.



Sofern das Wärmedämmverbundsystem (WDVS) bereits vorhanden ist, muss dieses im Bereich des Flachkanals entsprechend ausgespart werden. Wird der Lüfter vor dem Anbringen der Außenwanddämmung montiert, so ist dieser im Zuge der Dämmarbeiten fachgerecht einzuhausen.

6.2 Einbau der Montagetypen



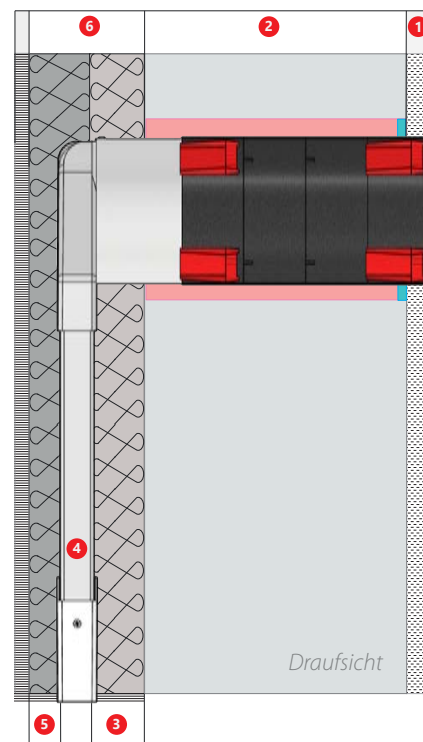
Bei Montagetypen mit seitlichem oder schrägem Verzug ist eine ausreichende Dämmebene sicherzustellen, deren Auslegung je nach Montagetyp individuell zu berechnen ist. Die Über- und Unterdämmung ist dabei mit einer Mindestdicke von je 20 mm auszuführen. Hierfür ist Mineralwolle zu verwenden.

6.2.1 LAL (In der Laibung horizontal)

Kalkulation Dicke der Dämmebene

Unterdämmung ($\geq$ 20 mm) ③
 + Überdämmung ($\geq$ 20 mm) ⑤
 + 30 mm (Breite Flachkanal) ④
 = benötigte Dicke der Dämmebene ⑥

- | | |
|----------------|---------------|
| ① Innenputz | ④ Flachkanal |
| ② Wand | ⑤ Überdämmung |
| ③ Unterdämmung | ⑥ Dämmschicht |

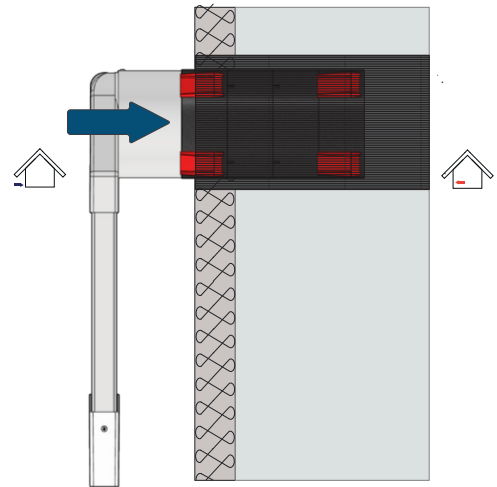


Lüfter in Wandöffnung einsetzen

Stecken Sie das Flachkanalmodul auf den Lüfter und schieben Sie das gesamte Element in die Wandöffnung ein.

Richten Sie den Lüfter in der Wand aus und berücksichtigen Sie dabei den erforderlichen Überstand für den späteren Putzaufbau.

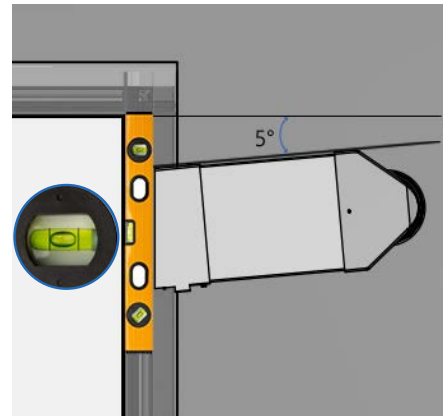
Setzen Sie den Lüfter so ein, dass er nach Fertigstellung der Putzarbeiten innenseitig bündig mit der Oberfläche abschließt.



Flachkanal ausrichten

Setzen Sie die Wasserwaage am PK-Rahmen (Laibungsanschluss) an und richten Sie den Flachkanal entsprechend aus.

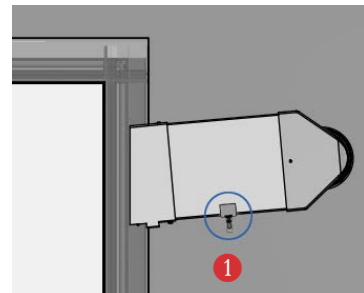
Durch diese Ausrichtung entsteht automatisch ein Gefälle von 5° zur Außenseite im Flachkanal, das konstruktiv vorgegeben ist.



Flachkanal fixieren

Befestigen Sie den Flachkanal mit entsprechenden Flachkanalhaltern **1**.

(Siehe Kapitel 3.2, Optionales Zubehör)

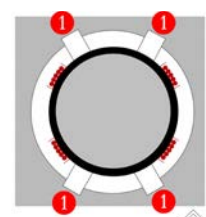
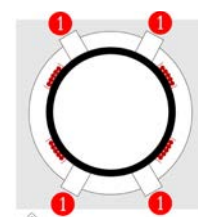
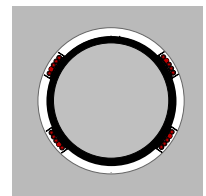
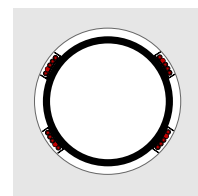


Lüfter mit Montagekeilen fixieren

Bei einer schmalen Rohbauöffnung sind die integrierten Zentrierungen ausreichend, um den Lüfter auszurichten, Sie können mit dem nächsten Montageschritt fortfahren.

Bei größeren Rohbauöffnungen ist der Lüfter innen- und außenwandseitig mit Montagekeilen **1** zu fixieren.

(Siehe Kapitel 3.2, Optionales Zubehör)



EINBAU UND MONTAGE

Wandöffnung ausschäumen

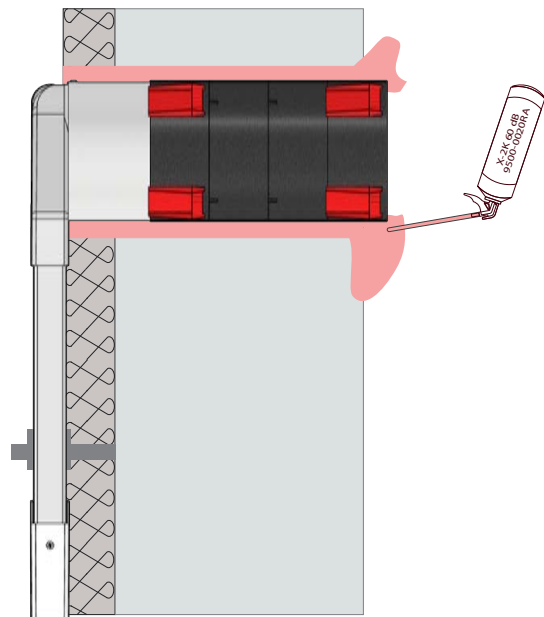
Schäumen Sie nun den verbleibenden Freiraum zwischen Lüfter und Mauerwerk vollständig mit dem Ventomaxx VX-2K Schalldämmschaum aus.

Für einen prüfkonformen Einbau gemäß Schalldämmgutachten des IFT ist die Verwendung des Ventomaxx VX-2K Schalldämm-schaums zwingend erforderlich.

(siehe Kapitel 3.2, Optionales Zubehör)



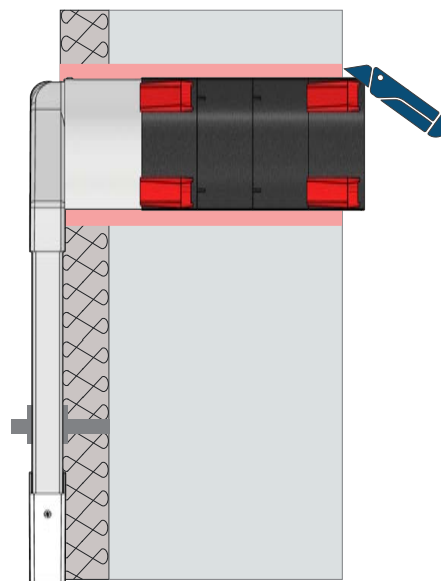
Bei Arbeiten mit Bau- und Montageschaum sind Schutzhandschuhe und Augenschutz zu verwenden!



Überschüssigen Schaum entfernen

Schneiden Sie nach dem Aushärten den überschüssigen Montageschaum innen wandbündig ab.

Wiederholen Sie diesen Schritt anschließend auf der Fassaden-seite.

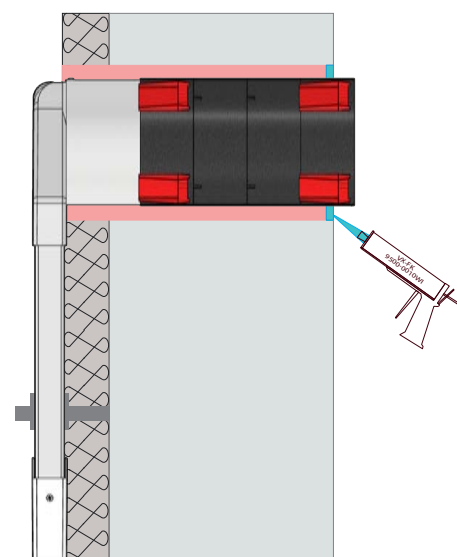


Öffnungsspalt abdichten

Dichten Sie den raumseitigen Öffnungsspalt mit Montagedicht-kleber diffusionsdicht und dauerelastisch ab.

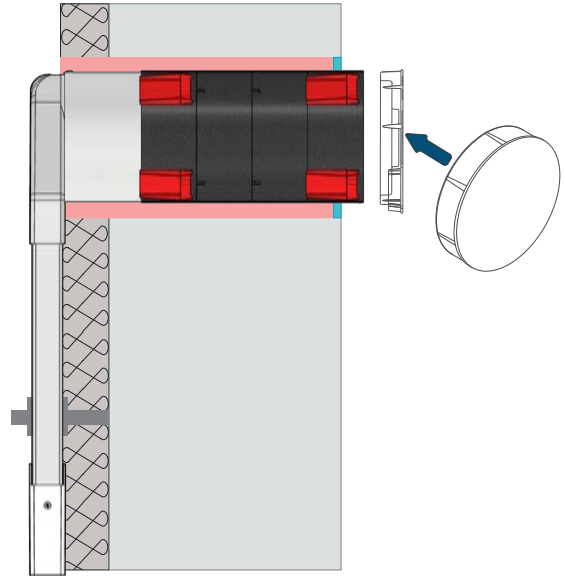
Wir empfehlen die Verwendung des VX-FK Montagedichtkle-bers.

(Siehe Kapitel 3.2, Optionales Zubehör)

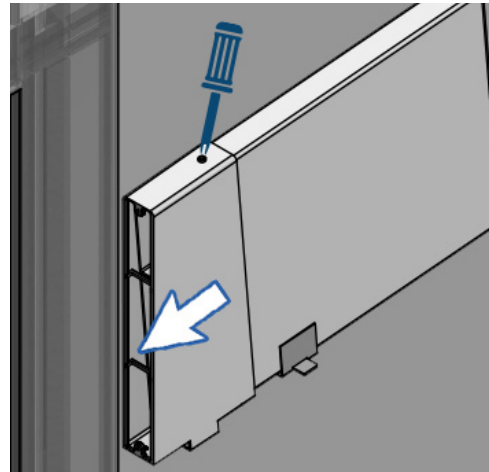


Putzdeckel einsetzen

Bringen Sie eine Schutzabdeckung während der gesamten Bauphase an, um Verschmutzungen im Lüfter zu vermeiden.



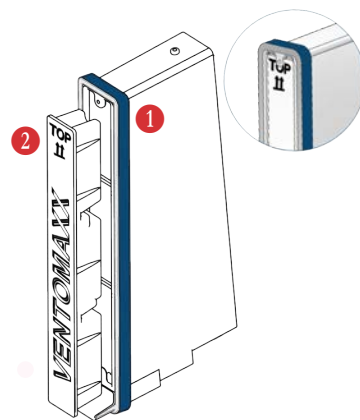
Prüfen Sie, ob der Laibungsanschluss bündig mit dem Putz abschließt. Ist dies nicht der Fall, lösen Sie die Schraube auf der Oberseite des PK-Rahmens und verlängern Sie den Laibungsanschluss (bis zu 50 mm).



Hausen Sie den Laibungsanschluss auf das spätere Putzniveau ein und dichten Sie die Übergänge **1** bauseits ab.

Dichten Sie den Laibungsanschluss anschließend so ab, dass beim Verputzen kein Putz in den Flachkanal eindringen kann **2**. Wir empfehlen die Verwendung des fassadenseitigen Putzdeckels in der Ausführung Laibungslüfter außen.

(Siehe Kapitel 3.2, Optionales Zubehör)

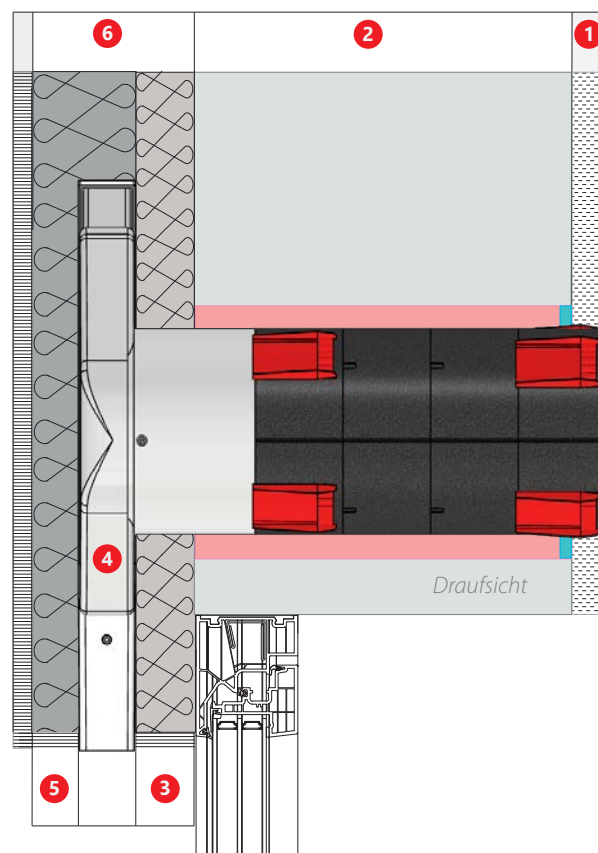


6.2.2 LAL V (Mit schrägem Verzug)

Kalkulation Dicke der Dämmebene

Unterdämmung (≥ 20 mm) ③
 + Überdämmung (≥ 20 mm) ⑤
 + 30 mm (Breite Flachkanal) ④
 = benötigte Dicke der Dämmebene ⑥

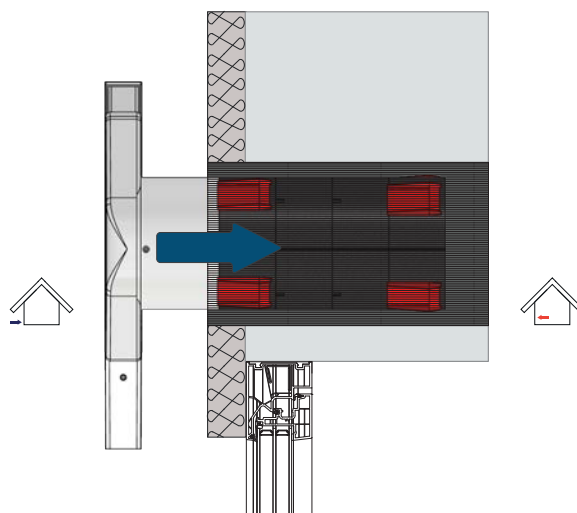
- | | |
|----------------|---------------|
| ① Innenputz | ④ Flachkanal |
| ② Wand | ⑤ Überdämmung |
| ③ Unterdämmung | ⑥ Dämmschicht |



Lüfter in Wandöffnung schieben

Stecken Sie das Flachkanalmodul auf den Lüfter und schieben Sie das gesamte Element in die Wandöffnung ein.
 Richten Sie den Lüfter in der Wand aus und berücksichtigen Sie dabei den erforderlichen Überstand für den späteren Putzaufbau.

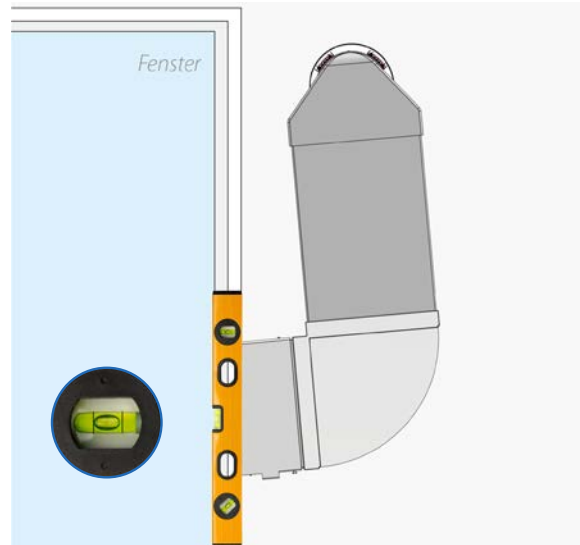
Setzen Sie den Lüfter so ein, dass er nach Fertigstellung der Putzarbeiten innenseitig bündig mit der Oberfläche abschließt.



Flachkanal ausrichten

Setzen Sie die Wasserwaage am PK-Rahmen (Laibungsanschluss) an und richten Sie den Flachkanal entsprechend aus.

Durch die Ausrichtung ergibt sich automatisch ein Gefälle von ca. 5° zur Außenseite im Flachkanal, das konstruktiv vorgegeben ist.



Flachkanal fixieren

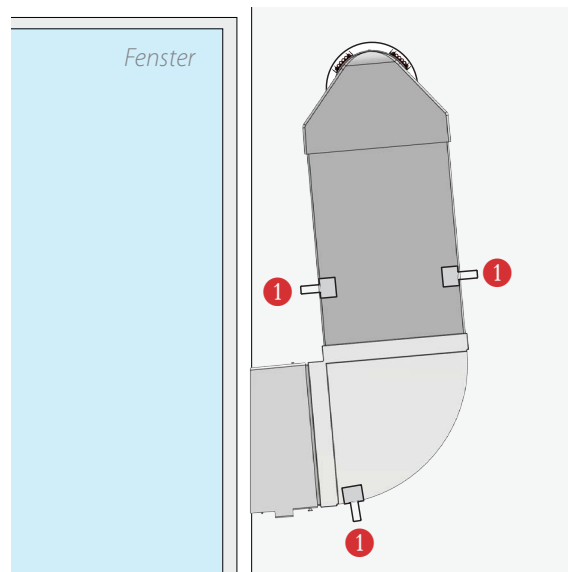
Befestigen Sie den Flachkanal mit geeigneten Flachkanalhaltern **1**.

(Siehe Kapitel 3.2, Optionales Zubehör)

Weitere Schritte

Führen Sie die weiteren Montageschritte analog zum Montagetyp In der Laibung horizontal (LAL) aus.
(Siehe Kapitel 6.2.1).

- Lüfter mit Montagekeilen fixieren (falls nötig)
- Wandöffnung ausschäumen
- Überschüssigen Schaum entfernen
- Öffnungsspalt abdichten
- Putzdeckel einsetzen
- Laibungsanschluss ausrichten, einhausen und abdichten

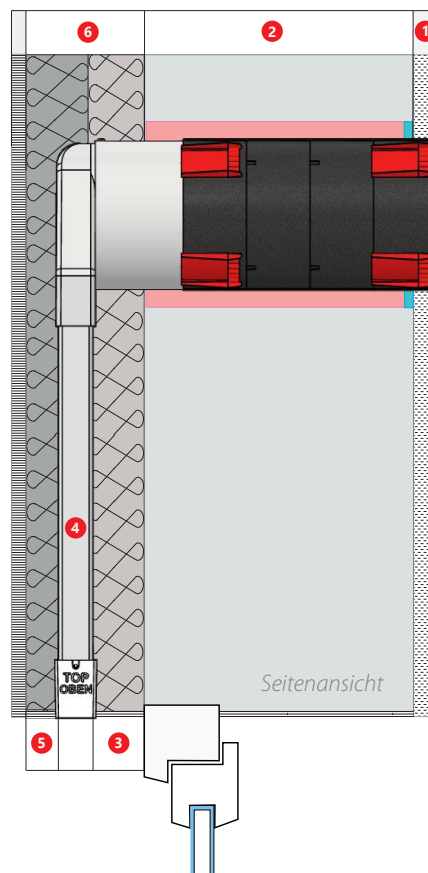


6.2.3 LAS (Mit Verzug im Sturz)

Kalkulation Dicke der Dämmebene

Unterdämmung (≥ 20 mm) ③
 + Überdämmung (≥ 20 mm) ⑤
 + 30 mm (Breite Flachkanal) ④
 = benötigte Dicke der Dämmebene ⑥

- | | |
|----------------|---------------|
| ① Innenputz | ④ Flachkanal |
| ② Wand | ⑤ Überdämmung |
| ③ Unterdämmung | ⑥ Dämmschicht |

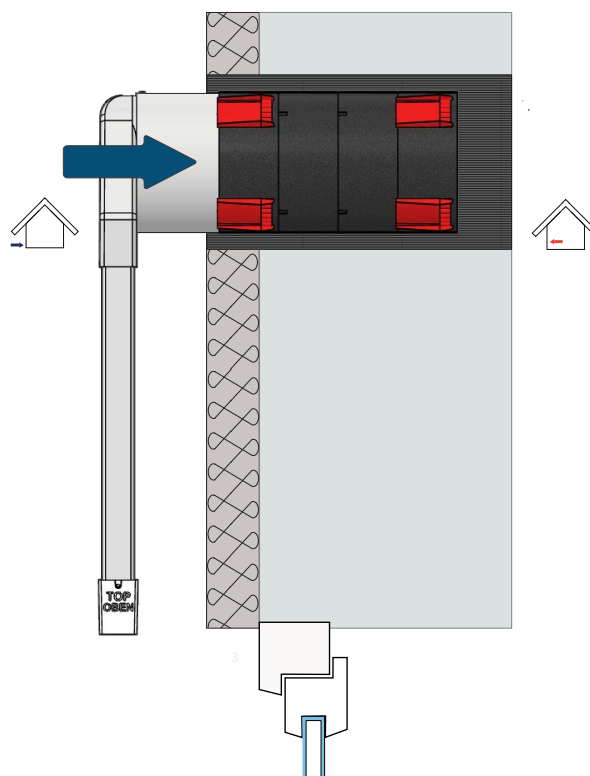


Lüfter in Wandöffnung einsetzen

Stecken Sie das Flachkanalmodul auf den Lüfter und schieben Sie das gesamte Element in die Wandöffnung ein.

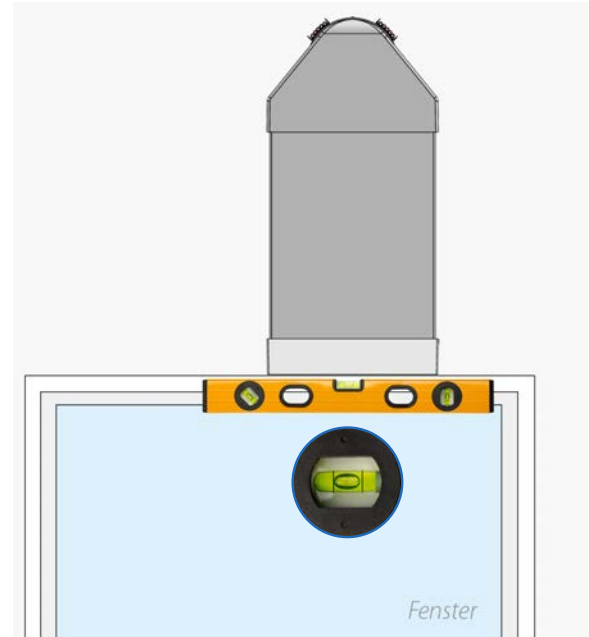
Richten Sie den Lüfter in der Wand aus und berücksichtigen Sie dabei den erforderlichen Überstand für den späteren Putzaufbau.

Setzen Sie den Lüfter so ein, dass er nach Fertigstellung der Putzarbeiten innenseitig bündig mit der Oberfläche abschließt.



Flachkanal ausrichten

Setzen Sie die Wasserwaage am Laibungsanschluss LAV an, richten Sie ihn bündig am Sturz aus und berücksichtigen Sie dabei den erforderlichen Überstand für den späteren Putzaufbau.



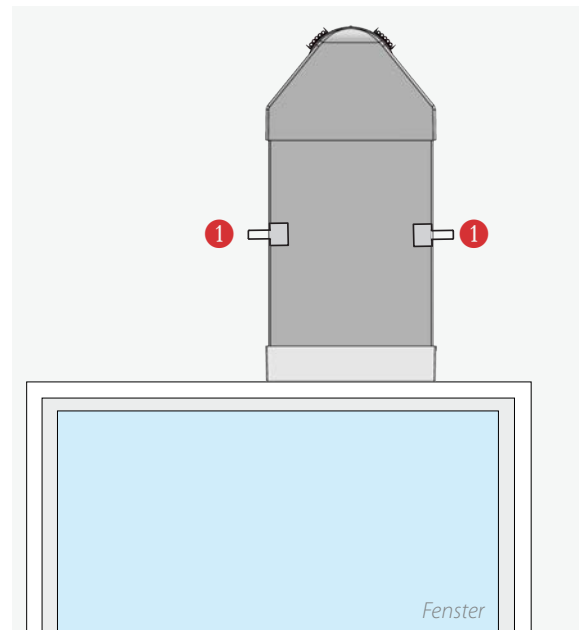
Flachkanal befestigen

Befestigen Sie den Flachkanal mit geeigneten Flachkanalhaltern **1** (siehe Kapitel 3.2, Optionales Zubehör)

Weitere Schritte

Führen Sie die weiteren Montageschritte analog zum Montagetyp In der Laibung horizontal (LAL) aus. (Siehe Kapitel 6.1.2)

- Lüfter mit Montagekeilen fixieren
- Wandöffnung ausschäumen
- Überschüssigen Schaum entfernen
- Öffnungsspalt abdichten
- Putzdeckel einsetzen
- LAV-Anschluss ausrichten (falls nötig), einhausen und abdichten, sodass kein Putz eindringen kann.

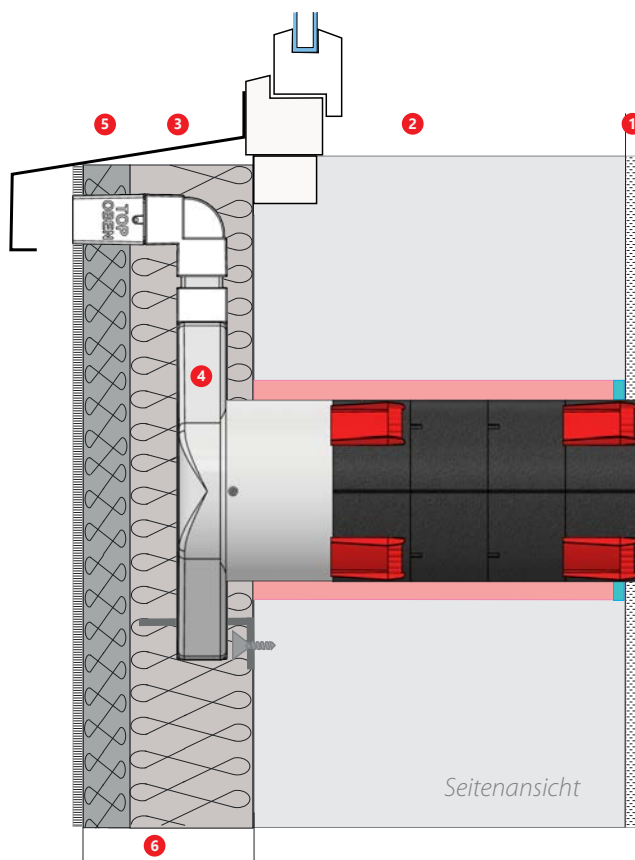


6.2.4 LAF 6 (Mit Verzug in der Brüstung)

Kalkulation Dicke der Dämmebene

Unterdämmung (≥ 20 mm) ③
 + Überdämmung (≥ 20 mm) ⑤
 + 30 mm (Breite Flachkanal) ④
 = benötigte Dicke der Dämmebene ⑥

- | | |
|----------------|---------------|
| ① Innenputz | ④ Flachkanal |
| ② Wand | ⑤ Überdämmung |
| ③ Unterdämmung | ⑥ Dämmschicht |

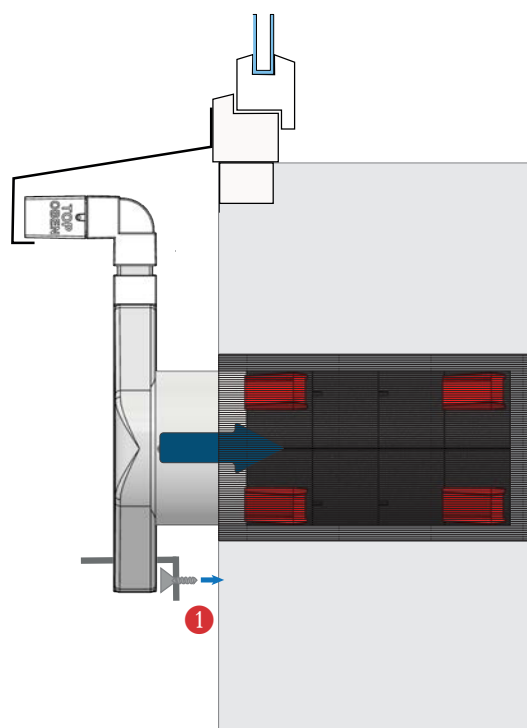


Lüfter in Wandöffnung einsetzen

Stecken Sie das Flachkanalmodul auf den Lüfter und schieben Sie das gesamte Element in die Wandöffnung ein.

Richten Sie den Lüfter in der Wand aus, berücksichtigen Sie dabei den erforderlichen Überstand für den späteren Putzaufbau und fixieren Sie den Flachkanal mithilfe des Flachkanalhalters an der Außenwand ①.

Setzen Sie den Lüfter so ein, dass er nach Fertigstellung der Putzarbeiten innenseitig bündig mit der Oberfläche abschließt.



Flachkanal befestigen

Befestigen Sie den Flachkanal mit geeigneten Flachkanalhaltern.

(Siehe Kapitel 3.2, Optionales Zubehör)

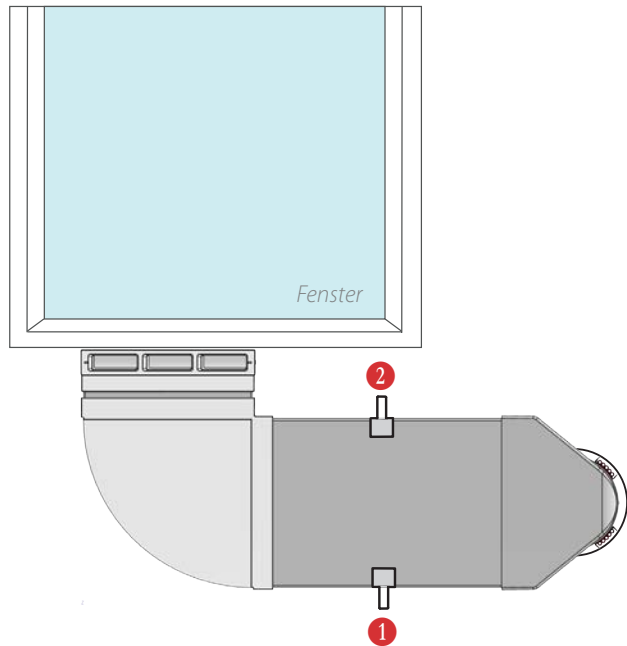
Je nach Erfordernis kann der Flachkanalhalter zusätzlich zur unteren Positionierung **1** durch eine weitere Halterung im oberen Bereich ergänzt werden **2**.

Im Bereich von Anschlussstellen zum Dämmsystem bzw. Putz sind Dichtbänder und Putzgitter je nach Erfordernis bauseitig einzusetzen.

Weitere Schritte

Führen Sie die weiteren Montageschritte analog zum Montagetyp LAL (In der Laibung horizontal) aus. (Siehe Kapitel 6.2.1)

- Lüfter mit Montagekeilen fixieren
- Wandöffnung ausschäumen
- Überschüssigen Schaum entfernen
- Öffnungsspalt abdichten
- Putzdeckel einsetzen
- LAV-Anschluss ausrichten (falls nötig), einhausen und abdichten, sodass kein Putz eindringen kann.

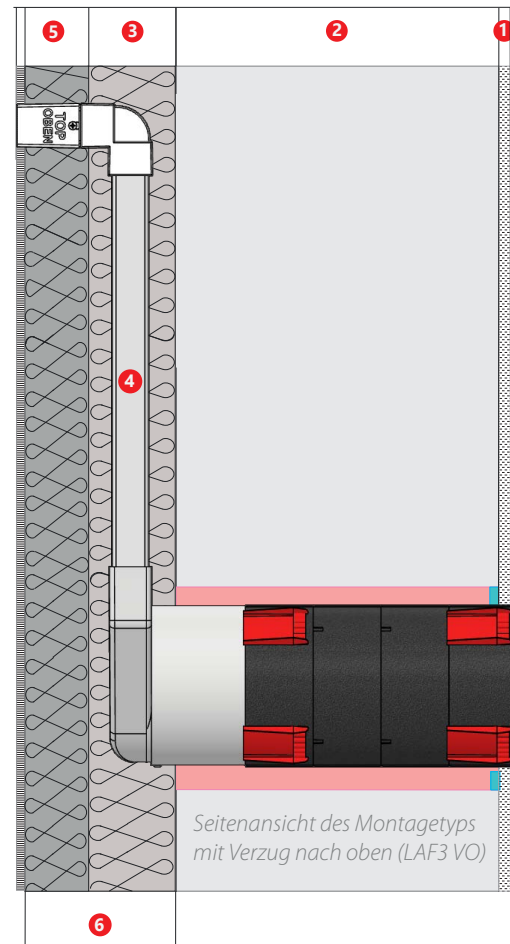


6.2.5 LAF3 VO/VU (Mit vertikalem Verzug nach oben / unten), LAF3 HS (mit horizontalem Verzug seitlich abgewinkelt)

Kalkulation Dicke der Dämmebene

Unterdämmung (≥ 20 mm) **3**
 + Überdämmung (≥ 20 mm) **5**
 + 30 mm (Breite Flachkanal) **4**
 = benötigte Dicke der Dämmebene **6**

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1 Innenputz | 4 Flachkanal |
| 2 Wand | 5 Überdämmung |
| 3 Unterdämmung | 6 Dämmschicht |

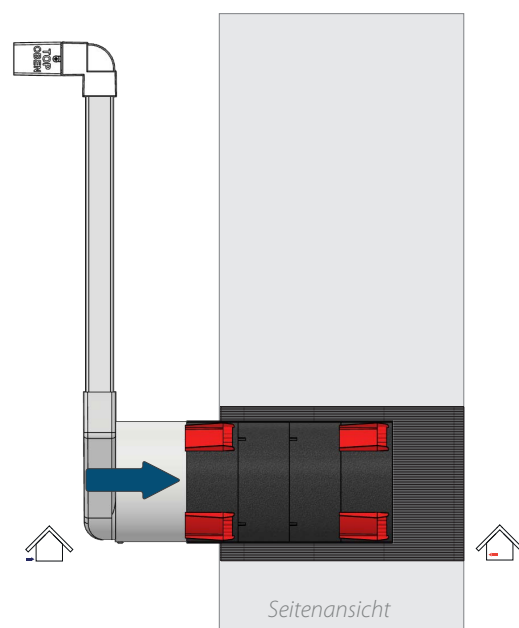


Lüfter in Wandöffnung einsetzen

Stecken Sie das Flachkanalmodul auf den Lüfter und schieben Sie das gesamte Element in die Wandöffnung ein.

Richten Sie den Lüfter in der Wand aus und berücksichtigen Sie dabei den erforderlichen Überstand für den späteren Putzaufbau.

Setzen Sie den Lüfter so ein, dass er nach Fertigstellung der Putzarbeiten innenseitig bündig mit der Oberfläche abschließt.



Flachkanal befestigen

Befestigen Sie den Flachkanal mit geeigneten

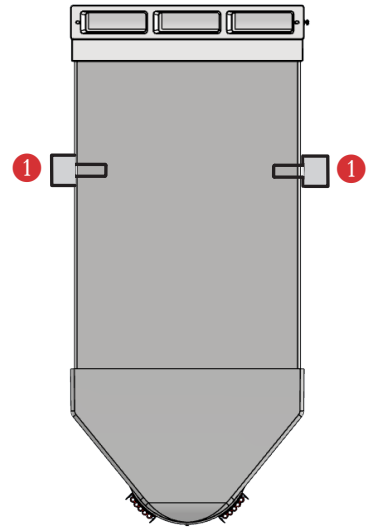
Flachkanalhaltern **1**

(Siehe Kapitel 3.2, Optionales Zubehör)

Weitere Schritte

Führen Sie die weiteren Montageschritte analog zum Montagetyp LAL (In der Laibung horizontal) aus (siehe Kapitel 6.2.1):

- Lüfter mit Montagekeilen fixieren
- Wandöffnung ausschäumen
- Überschüssigen Schaum entfernen
- Öffnungsspalt abdichten
- Putzdeckel einsetzen
- LAV-Anschluss ausrichten (falls nötig), einhausen und abdichten, sodass kein Putz eindringen kann.

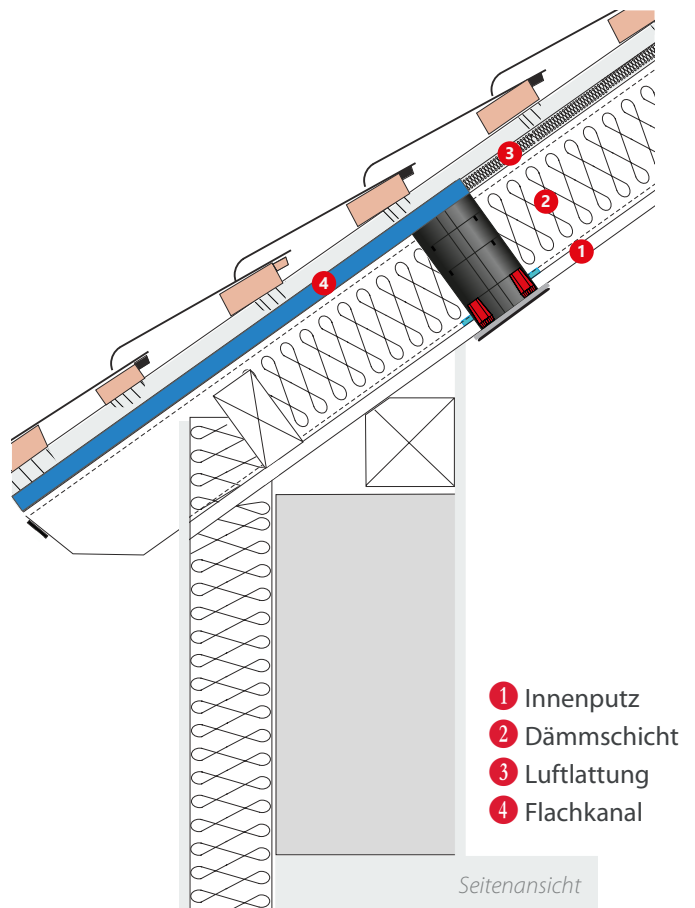


6.2.6 LAD2 (Mit Verzug zur Traufe)

Die Montage dieses Montagetypes erfolgt innerhalb der Dachhaut bevorzugt durch die Isolation zur Traufe. Die Abdichtung hat gemäß den Richtlinien des Dachdeckerhandwerks zu erfolgen.

Empfohlene Vorgehensweise:

- Erstellen Sie zunächst eine Öffnung für die Dachdurchführung des Lüfters.
- Passen Sie die Länge des Lüfters an und setzen Sie ihn in die Öffnung ein.
- Dichten Sie die Verbindungsstellen sorgfältig ab.
- Fixieren Sie den Lüfter. Eine verstellbare Befestigung kann mithilfe von Flachkanalhaltern erfolgen.
- Ergänzen Sie die Dämmung im Bereich der Öffnung und dichten Sie den Lüfter mit Montagedichtkleber an der Dampfsperre ab.
- Oberhalb der Lüfteröffnung ist bauseits ein Winkelprofil mit Wasserableitfunktion vorzusehen.
- Bringen Sie vor dem Beginn der Putzarbeiten, am Innenbereich, einen Putzdeckel an.

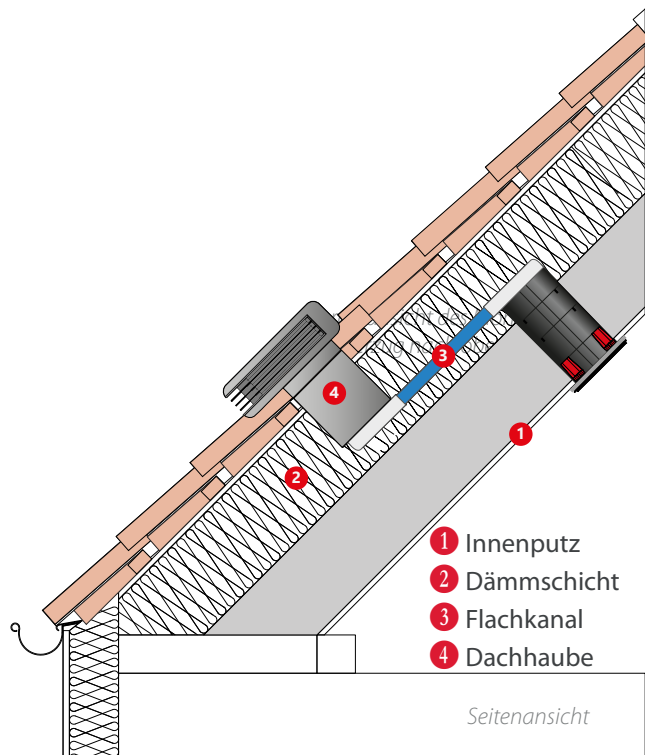


6.2.7 LAD2 Verzug (Mit Verzug durch das Dach)

Die Montage des Lüfters erfolgt innerhalb der Dachhaut. Dabei wird der Flachkanal mit einem 90°-Verzug durch die Zwischensparren-Dämmung bis zum Auslass in der Dachhaut geführt. Der Abschluss erfolgt mit einer systemkonformen Dachhaube. Die Abdichtung hat gemäß den geltenden Richtlinien des Dachdeckerhandwerks zu erfolgen.

Empfohlene Vorgehensweise:

- Stellen Sie die erforderlichen Öffnungen für die Dachdurchführung des Lüfters her.
- Führen Sie das Adapterrohr durch den Montagering in den Anschlussstutzen der Dachhaube ein.
- Dichten Sie die Verbindungsstellen sorgfältig ab.
- Setzen Sie den Lüfter in die Öffnung ein und fixieren Sie ihn entsprechend.
- Verlegen Sie den Flachkanal innerhalb der Dämmung im 90°-Winkel zum Lüfter.
- Montieren Sie die Dachhaube.
- Dichten Sie die Durchführungen durch die Dachhaut sowie die Dampfsperre diffusionsdicht ab.
- Dichten Sie das Rohr zum Innenraum hin ab. Wir empfehlen die Verwendung des VX-FK Montagedichtklebers.
- Bringen Sie vor dem Beginn der Putzarbeiten, am Innenbereich, einen Putzdeckel an.



6.3 Holzständerbauweise

Beim Einbau von Wandlüftern in eine Holzständerbauweise ist folgendes zusätzlich zu beachten:

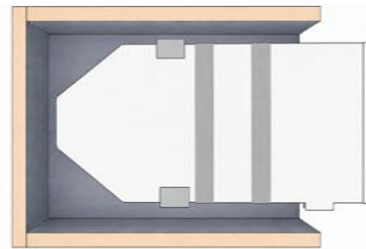
- Der Lüfter ist mechanisch an geeigneten Holzbauteilen oder einer geeigneten Unterkonstruktion zu befestigen. Die Fixierung darf nicht ausschließlich über Montageschaum erfolgen.
- Hohlräume dürfen nur mit geeignetem, nicht drückendem 2K-Montageschaum oder geeigneter Mineralwolledämmung verfüllt werden. Die Mineralwolledämmung ist dicht und hohlraumfrei an den Lüfter anzulegen. Sämtliche Öffnungen und Anschlussbereiche sind gegen das Eindringen von Feuchtigkeit abzudichten.
- Die luftdichte Ebene (Dampfbremse bzw. Luftdichtungsbahn) ist nach Durchführung des Lüfters dauerhaft luftdicht wiederherzustellen. Hierzu sind geeignete Manschetten oder systemgeeignete Klebebänder zu verwenden. Beschädigungen der Luftdichtungsbahn sind dauerhaft abzudichten.



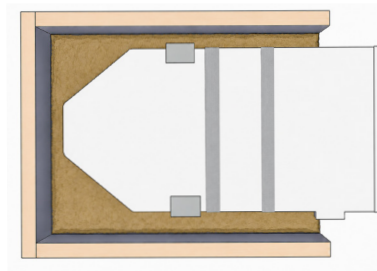
Einige Lüfter enthalten je nach Schalldämmklasse im Bereich des Flachkanals mit Flies abgedeckte Fräsungen. Diese Fräsungen müssen bei bestimmten Dämmungen (z.B. Einblasdämmung/Schaumdämmung) gezielt geschützt und überdeckt werden.

Flachkanäle einkoffern

Um die Bauteile zu schützen, können Sie die Flachkanäle mithilfe einer Holzverkofferung (bauseits) separat einhausen.



Füllen Sie die Verkofferung mit Mineralwolle aus und achten Sie auf die erforderliche Unter- und Überdämmung des Flachkanals von $\geq 20\text{mm}$.



Alternativ kann der Flachkanal auch mit einer Einhausung aus Mineralwolldämmplatten werkseitig von Ventomaxx vorkonfektioniert werden.

7 DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

Nach Ablauf der Nutzungsdauer oder beim Austausch der Komponenten sind die Elemente umweltgerecht zu entsorgen.

Die Demontage des Lüfters und seiner Komponenten erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage.

Die Entsorgung ist gemäß den jeweils geltenden nationalen Vorschriften durchzuführen.

GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE

Die in dieser Montageanleitung beschriebenen Produkte sind aufgrund ihrer schadstoffarmen Verarbeitung weitgehend recyclingfähig.

Komponente	Material	Entsorgungsempfehlung
Wanddurchführungselement	Kunststoff	Wertstoffhof
Flachkanäle	Kunststoff	Wertstoffhof
VLE 125	Kunststoff	Wertstoffhof
Zentrierungen	Kunststoff	Wertstoffhof
EPS-Putzdeckel	Styropor	Wertstoffhof
Montagekeile	Styropor	Wertstoffhof
Leere Dosen (z.B. VX-Schälldämm-schaum/VX-Dichtkleber)	Metall	entsprechend den nationalen Vorschriften. In Deutschland: Abholung durch PDR

8 GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE

Für Gewährleistungs- und Garantiebedingungen verweisen wir auf unsere allgemein gültige AGB:
<https://www.ventomaxx.de/agb/>

9 SERVICE

9.1 Reklamation

Überprüfen Sie die Lieferung bei Erhalt mittels des Lieferscheins auf Vollständigkeit und Transportschäden. Reklamieren Sie fehlende Positionen und Beschädigungen unverzüglich bei Ihrem Lieferanten oder Händler. Beim Reklamationsprozess verweisen wir auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen:

<https://www.ventomaxx.de/agb/>

9.2 Ersatzartikel

Zubehörteile finden Sie in Kapitel 3.2. Bei Bestellung von Ersatzteilen und oder Zubehör wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder kontaktieren Sie unseren Kundenservice unter folgender E-Mail: info@ventomaxx.de.

9.3 Technischer Service

Kontaktieren Sie bei technischen Problemen oder Fragen unseren technischen Support während der regulären Geschäftszeiten.

Tel.: +49 (0)871 953 406-0

Fax: +49 (0)871 953 406-29

Email: technik@ventomaxx.de



Ventomaxx GmbH
Roider-Jackl-Straße 5
D-84036 Landshut

Tel. +49 (0) 871 - 95 34 06 - 0
Fax +49 (0) 871 - 95 34 06 - 29

info@ventomaxx.de
www.ventomaxx.de